

(1171—2) Nr. 1783.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Aufenthalt abwesenden Geflagten Andreas Arce von Laibach und Johanna Gerne geb. Arce von Unterschischka und bezüglich deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben:

Es habe Dr. Josef Suppan in Laibach als Verwalter der Franz Fortuna'schen Concursmasse unterm 3. März 1886, Z. 1783, die Klage gegen sie wegen Löschung einer Satzpost pr. 400 fl. C. M. von der Realität Einlage Nr. 81 ad Catastralgemeinde Gradischavorstadt eingebracht, worüber die Verhandlungstagfahrt auf den

3. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet ist, und daß ihnen zur Vertretung ihrer Rechte der Advocat Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichlichen Klagsbescheide zugestellt worden sind.

Dessen werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie zur Tagfahrt entweder selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten abordnen oder dem Curator ihre Befehle an die Hand zu geben wissen werden, widrigenfalls nur mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtsens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 9. März 1886.

(1172—2) Nr. 1782.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Agnes Skerjanz von Unterschischka und der Helena Skerjanz, verheiratete Lusner von Unterschischka, und bezüglich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben:

Es sei über die sub praes. 3ten März 1886, Z. 1782, eingebrachte Klage des Dr. Josef Suppan von Laibach, als Verwalter der Franz Fortuna'schen Concursmasse, gegen Franz Skerjanz von Unterschischka Nr. 32 der unbekannt wo befindlichen Agnes Skerjanz von Unterschischka und Helena Skerjanz, verheiratete Lusner von Scheifling, resp. ihren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern, wegen Löschung der für sie haftenden Satzpost per 112 fl. 1 kr. von der Realität Einlage Nr. 81 ad Catastralgemeinde Gradischavorstadt die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

3. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet und die für sie bestimmten Verständigungen dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Angelegenheit aufgestellten Curator Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt worden.

Dessen werden sie zu dem Ende verständigt, daß sie zur Tagfahrt entweder selbst erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten abordnen oder dem Curator die Befehle an die Hand geben können, widrigenfalls nur mit diesem verhandelt und auf Grund dessen erkannt werden wird.

Laibach am 9. März 1886.

(1248—2) Nr. 1436.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Franz Jamnik von Brunnendorf zur Hereinbringung der Forderung pr. 150 fl. f. M. die executive Feilbietung der dem Michael Dimnik, Fleischer in Laibach, gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einlage-Nr. 152, 146 der Catastralgemeinde Petersvorstadt, Einlage-Nr. 663, 1268 ad Catastralgemeinde Tirmauvorstadt, Einl.-Nr. 142, 643, 919, 920, 921 ad Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt und der auf Mich. Dimnik vergewährten Hälfte der Realität Einl.-Nr. 246 der Catastralgemeinde Petersvorstadt, gerichtlich geschätzt auf 12000 fl., beziehungsweise 3200 fl., 150 fl., 350 fl., 1500 fl., 250 fl., 100 fl., 90 fl., 240 fl. und 780 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten auf den

3. Mai,

7. Juni und

5. Juli 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungszaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs- und Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. März 1886.

(1369—2) Nr. 2044.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer die executive Versteigerung der dem Josef Pauer von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 19000 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 97 der Catastralgemeinde Petersvorstadt in Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-

protokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. März 1886.

(1364—2) Nr. 1821.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Excomptegeellschaft in Liquidation die executive Versteigerung der dem Josef Pauer von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 19000 fl. geschätzten Hausrealität Grundbuchs-Einl.-Nr. 97 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Laibach, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. März 1886.

(1402—1) Nr. 2015.

Erinnerung

an Boštjan Stucin, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Boštjan Stucin, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Androjna von Auen die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Z. 180 Catastralgemeinde Huhajnica eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

30. April 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Marcus Aufec jun. von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsjache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 15. März 1886.

(1247—2) Nr. 1797.

Edict

zur Todeserklärung des Josef Paulic.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird über Ansuchen des Matthäus Paulic, Einwohner von Altenmarkt, Gerichtsbezirk Laas, die Todeserklärung seines Vaters Josef Paulic von dort zum Zwecke der Verlassenschaftsabhandlung eingeleitet.

Josef Paulic, am 8. März 1809 in Altenmarkt bei Laas geboren, ist vor mehr als 30 Jahren als Holzarbeiter nach Kroatien gegangen und ist seitdem verschollen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welchen über den Aufenthalt des Josef Paulic etwas bekannt ist, aufgefordert, hievon dem Gerichte oder dem unter einem für den Abwesenden bestellten Curator ad actum Gregor Lach, Realitätenbesitzer in Laas, Mittheilung zu machen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung nach Ablauf eines Jahres, welche Frist mit

1. April 1887

endet, über neuerliches Ansuchen des Gesuchstellers erfolgen werde.

Laibach am 9. März 1886.

(1316—1) Nr. 2353.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Logar wird die Relicitation der von Maria Logar aus Grahovo laut Protokolles de praes. 19. August 1875, Z. 6554, um 1801 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 713 ad Haasberg mit dem Beifügen bewilligt und auf den

1. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogene Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten März 1886.

(1373—1) Nr. 1293.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 4. Dezember 1883, Z. 6561, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 37 der Catastralgemeinde Stein des Matthäus Svigels von Stein, im Schätzungswerte pr. 2385 fl., wird auf den

6. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1886.

(1342—1) Nr. 1665.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Mojina von Zaplana gegen Ursula Mojina geborene Arhar, Barthelmä, Agnes, Elisabeth und Ursula Mojina von Zaplana und Georg Rotnik'sche Erben von Brd, respect. deren unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 6. März 1886, Z. 1665, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

11. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, anberaumt und den Geflagten Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. März 1886.

(1340—1) Nr. 1256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Michael Tomšić von Grib wird die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von Grib gehörigen Realität Einl.-Nr. 350 und 370 der Katastralgemeinde Neuoberlaibach, im Schätzwerte per 5620 fl., mit drei Terminen auf den

29. April,
4. Juni und
3. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1886.

(1341—1) Nr. 1453.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lucas Sabec von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der der Apollonia Mojina von Verb gehörigen Realität Einl.-Nr. 62, im Schätzwerte per 1155 fl., mit drei Terminen auf den

30. April,
5. Juni und
6. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1886.

(1318—1) Nr. 1459.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Georg Klemenčič von Oberloitsch werden die mit dem Bescheide vom 25. August 1882, Z. 7580, auf den 12. Oktober, 15. November und 14. Dezember 1882 angeordnet gewesenen, jedoch aber fiktiven exec. Feilbietungen der dem Franz Mihovc von Martinhrb gehörigen Realität Einlage Nr. 89 der Katastralgemeinde Unterloitsch reassumiert und zu deren Vornahme die Termine auf den

6. Mai,
5. Juni und
3. Juli 1886

mit dem frühern Anhang und mit Beibehalt von Ort und Stunde angeordnet. R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1886.

(1207—1) Nr. 939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Suhorep'schen Erben von Rajčji Brh die executive Versteigerung der dem Mathias Grafel von Oberpafa Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 812 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 16 ad Gut Smuk vorstehenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,
die zweite auf den
4. Juni
und die dritte auf den

2. Juli 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1886.

(1100—1) Nr. 1094.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bratoš von Peteline (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) pcto. 86 fl. 58 kr. j. A. die mit Bescheid vom 5. September 1885, Z. 6054, auf den 23. Februar 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Badnjak von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2253 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 33, fol. 140 ad Adlershofen, auf den

4. Mai 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1886.

(1319—1) Nr. 1665.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionsfache des Herrn Franz Kaučič von St. Veit gegen Marianna Lozej von Drehouza Nr. 38 pcto. 154 fl. 55 kr. sammt Anhang wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1879, Z. 675, auf den 1. April, 2. Mai und 31. Mai 1879 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiktive erste, zweite und dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tomo VII, pag. 464, und tom. XX, pag. 372, reassumiert und die Tagfakung auf den

4. Mai,
4. Juni und
9. Juli 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1886.

(1331—1) Nr. 1826.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lač, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lač, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Stopar von Lač (durch Dr. Pirnat) die Klage sub praes. 1sten März 1886, Z. 1826, auf Gestattung der Abschreibung der Parzellen Nr. 204, 266, 275/1 und 275/2 von der Realität Einlage Nr. 86 der Katastralgemeinde Lač überreicht, worüber die Tagfakung zur summarischen Verhandlung auf den

5. Mai 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Sajovic, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 10ten März 1886.

(1317—1) Nr. 1222.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Franz Bidrih von Bigaun wird zur Vornahme der Relicitation der von Josef Měben laut Feilbietungsprotokoll de praes. 28sten Juli 1885, Z. 4055, erstandenen, zur Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Turnaf gehörigen, auf 30 fl. und 20 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Bigaun gelegenen Parzellen Nr. 679 und 1163 der Termin auf den

6. Mai 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogenen Parzellen um jeden Preis hintangegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten März 1886.

(1112—2) Nr. 1391.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Berhanc von Wippach die Relicitation der früher dem Franz Kopatin gehörig gewesenen, von Maria Kopatin von St. Veit um den Meistbot per 466 fl. erstandenen Realität ad Schivizhoffen tom. II, pag. 67 (Acker pri pili nad Porečami), bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

16. April 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität allenfalls auch unter dem Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 11ten März 1886.

(1111—2) Nr. 1073.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Berce von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Johann Gore von Luja gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 58 der Katastralgemeinde Grafendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

21. April,
die zweite auf den

22. Mai
und die dritte auf den

22. Juni 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 7ten März 1886.

(1156—2) Nr. 697.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Lač die executive Versteigerung der dem Johann Peterneil'schen Verlasse von Lač gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 331 der Katastralgemeinde Lač und $\frac{1}{4}$ -Anteile der Einlage Nr. 86 der Katastralgemeinde Lač bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. April,
die zweite auf den

18. Mai
und die dritte auf den

18. Juni 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Lač am 10. Februar 1886.

(1130—2) Nr. 1482.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 16. November 1885, Zahl 11399, auf den 11. Februar 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Zibarsic aus Zirkniz Hs.-Nr. 148 gehörigen Realität Rectf.- und Urb.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengist Zirkniz, mit dem vorigen Anhang auf den

17. April 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Februar 1886.

(1131—2) Nr. 352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Ročevar von Zirkniz (durch den Machthaber Ferni Trebar von Zirkniz) die exec. Versteigerung der der Maria Rupnik von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 345 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. April,
die zweite auf den

15. Mai
und die dritte auf den

17. Juni 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten Jänner 1886.

(1095—2) Nr. 1282.

Erinnerung

an Anton Gornik, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Gornik, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Kravaric von Gurkfeld die Klage pcto. Erfindung der Realität Einlage Nr. 742 der Katastralgemeinde Gurkfeld eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

16. April 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Seban von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Februar 1886.

Eine schön gelegene
Wohnung
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speise etc.,
ist von Georgi ab (1390) 3—1
zu vermieten.

Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die
Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg.

Verkauft wird
das an die Tuchfabrik in Udmat an-
grenzende, im besten Bauzustande befindliche

Haus Nr. 30

mit neuerbautem Magazin, Eisgrube
und Garten. (1407) 3—1

Kauflustige werden ersucht, bei **Gustav
Fischer, Sternallee 13**, anzufragen.

(1366—1) Nr. 1613.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird
in der Executionssache des Florian Ge-
hovich gegen Josefa Bizjak, beide von Bra-
nica, pcto. 78 fl. c. s. c. dem unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubiger Martin
Bizjak aus Branica hiemit erinnert, daß
ihm Johann Pegan aus Branica Nr. 13
als Curator ad actum bestellt und dem-
selben der Feilbietungsbescheid eingehän-
digt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten
März 1886.

(1122—2) Nr. 12154.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria
Mekina von Untersischka wurde Herr
Karl Puppis von Loitsch unter Zufertig-
ung des diesgerichtlichen Grundbuchs-
bescheides vom 19. September 1885,
Z. 9186, als Curator ad actum auf-
gestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten
Februar 1886.

(1075—3) Nr. 199.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Delleba von Grusica
und Rechtsnachfolgern unbekannten Auf-
enthaltes wurde Max Delleba von Britof
zum Curator ad actum bestellt und ihm
der Realfeilbietungsbescheid vom 3. De-
zember 1885, Z. 4342, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senojetich, am
7. März 1886.

(1214—3) Nr. 3025.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert
hat mit Beschlufs vom 2. März 1886,
Z. 323, über Martin Kastrev von Ga-
berje Nr. 41 wegen Verschwendung die
Curatel verhängt und das gefertigte
k. k. Bezirksgericht demselben den Franz
Kastrev von Gaberje als Curator bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 13. März 1886.

(1365—3) Nr. 1332.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Dr. Josef Rozina, Advocat in Rudolfs-
wert, gegen Anton Blatnik von Lescevoje,
nun in Großschernelo Nr. 14, bei frucht-
losem Verstreichen der zweiten Feilbie-
tungs-Tagfahung zu der mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 21. Dezember
1885, Z. 4558, auf den
15. April l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der
in der Landtafelanlage Nr. 447 vor-
kommen, in der Catastralgemeinde
Verhe gelegenen Realität mit dem An-
hange des obigen Bescheides geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten
März 1886.

(1363—2) Nr. 501.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Ru-
dolfswert als Pupillarinstanz wird
bekannt gegeben, daß die mit dem
Beschlusse vom 19. Februar 1878,
Z. 215, über Franz Kastrev von
Rudolfswert über die Großjährigkeit
auf unbestimmte Zeit verlängerte
Vormundschaft hiemit aufgehoben
und derselbe eigenberechtigt erklärt
worden ist.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert,
am 30. März 1886.

(1382—1) Nr. 2281.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Duller, Mühlen- und Realitäten-
besizers in Waltendorf (durch Doctor
Stedl, Advocaten in Rudolfswert), das
Amortisations-Verfahren hinsichtlich
des angeblich in Verlust gerathenen,
von der Laibacher Sparcasse über
die von Franz Duller aus Walten-
dorf zur Erlangung eines Darlehens
pr. 740 fl. verpfändeten Silberrente-
Obligationen Nr. 206 936, 206 937,
206 938, 206 939 und 727 227
à 100 fl. ausgestellten Pfandscheines
vom 30. April 1870, deb. 51,
th. V, eingeleitet worden.

Dessen werden jene, welche auf
obigen Pfandschein einen Anspruch
zu haben vermeinen, mit dem auf-
gefordert und verständiget, denselben
so gewiss

binnen einem Jahre, sechs
Wochen und drei Tagen

hiergerichts anzumelden und dar-
zuthun, als sonst auf weiteres An-
langen der obige Pfandschein amor-
tisiert, für erloschen und rechtsumwirk-
sam erklärt werden würde.

Laibach am 27. März 1886.

(1234—2) Nr. 3829.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach
hat über Francisca Hertlichka, Fabrik-
meisterstgattin aus Kaltenbrunn bei Lai-
bach, derzeit in der niederösterreichischen
Landesirrenanstalt in Wien, die Curatel
wegen Blödsinnes zu verhängen befunden.

Derselben wurde ihr Ehegatte Alois
Hertlichka als Curator bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 28. Februar 1886.

(1228—2) Nr. 1031.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach
hat mit Verordnung vom 23. Februar
1886, Z. 1471, über Michael Hostnik
von Zauchen Nr. 13 ob Wahnsinnes die
Curatel zu verhängen befunden.

Zum Curator wurde Florian Hostnik,
Wirt in Schischka bei Laibach, bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 28. Fe-
bruar 1886.

(1232—2) Nr. 3807.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei für die Verlassenschaftsmasse
nach dem am 21. Jänner 1886 in Bre-
zovica verstorbenen Valentin Telban
Dr. Pfefferer als Curator ad actum
aufgestellt und demselben die Executions-
klage de praes. 26. Februar 1886, Zahl
3807, zugestellt worden.

Laibach am 1. März 1886.

Ich beehre mich, hiemit meinen geschätzten Kunden und den p. t. Con-
sumenten von der Eröffnung meiner

(1406) 3—1

Filiale in der Elefantengasse

im eigenen Hause Nr. 10-12 Mittheilung zu machen und dieselben zu zahl-
reichem Besuche bei Bedarf von

**Oelfarben, Firnissen, Lacken,
Erd- u. chemischen Farben**

und sonstigen einschlägigen Artikeln höflichst einzuladen.

Laibach, 3. April 1886.

Adolf Hauptmann

Oelfarben-, Firnis- und Lackfabrik.

(1062—3)

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich werden alle jene Interessenten, die auf die unten ver-
zeichneten, durch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depositenkasse erliegenden Depositen
einen Anspruch erheben wollen, aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an, denselben hiergerichts geltend zu machen,
wibrigens diese Depositen nach Verstreichung dieser Frist für caduc erklärt und an die Staatscasse
übergeben werden würden.

Ver- zeich- nung	Bezeichnung der Masse	Tag des Erlasses	Gegenstand	Silber		B. B.	
				fl.	kr.	fl.	kr.
II 557	Periz Thomas und v. Jödrans- perg Josef, Judicialmasse	15. Jänner 1853	38 Zwanziger à 34 kr. n. B. B.	12	92	7	27 1/2
II 663	Bregar Johann von Dol, Pupil- larmasse	24. October 1852	B. B.	—	—	6	30
			Summe .	12	92	13	57 1/2

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 17. Februar 1886.

(1273—3)

Concursauschreibung.

Bei der krainischen Sparcasse und dem mit derselben vereinten Pfandamte
in Laibach gelangt der Posten des **Amtdirectors** zur Besetzung, mit welchem ein
Zahresgehalt von 3000 fl. nebst zwei in die Pension einrechenbaren, mit 10% des
Gehaltes zu bemessenden Quinquennalzulagen, dann der Genuss einer Natural-
dienstwohnung im Sparcassegebäude verbunden ist, gegen Leistung einer Dienstes-
caution im Gehaltsbetrage.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben neben der Kenntnis der beiden
Landessprachen die Befähigung zur Leitung eines solchen Gelbinsstitutes in
geeigneter Weise darzuthun und sich womöglich auch über den Besitz juridischer
Kenntnisse nebst praktischer Erfahrung im Justizfache auszuweisen.

Die Gesuche sind bis

30. April 1886

bei der Direction der krainischen Sparcasse einzubringen.

Laibach am 22. März 1886.

Direction der krainischen Sparcasse und des mit derselben vereinten
Pfandamtes.

(1047) 21

Ziehung schon 24. dieses Monates.

Kincsem-Lose

10.000 fl., 5000 fl., abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.

Haupttreffer bar

11.11.11 nur 10 fl.

**Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Walznerg 6.**